

## PJ-Evaluation

### Kreiskrankenhaus Gummersbach - Neurologie - Herbst 2018 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Kreiskrankenhaus Gummersbach

**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2021

**Abteilung:** Neurologie

**N=** 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2021

|   | Stimmt |   | Stimmt nicht |   |   |
|---|--------|---|--------------|---|---|
|   | 1      | 2 | 3            | 4 | 5 |
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.   | ◆      | □ |              |   |   |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.  |        | ◆ | □            |   |   |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.   | ◆      | □ |              |   |   |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. | ◆      | □ |              |   |   |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.       |        | ◆ | □            |   |   |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.   | ◆      | □ |              |   |   |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.                            | ◆      |   | □            |   |   |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.                                    |        | ◆ | □            |   |   |
| Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.  | ◆      | □ |              |   |   |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.                           | ◆      | □ |              |   |   |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.   | ◆      | □ |              |   |   |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.   | ◆      | □ |              |   |   |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:   | ◆      | □ |              |   |   |

**Klinik:** Kreiskrankenhaus Gummersbach

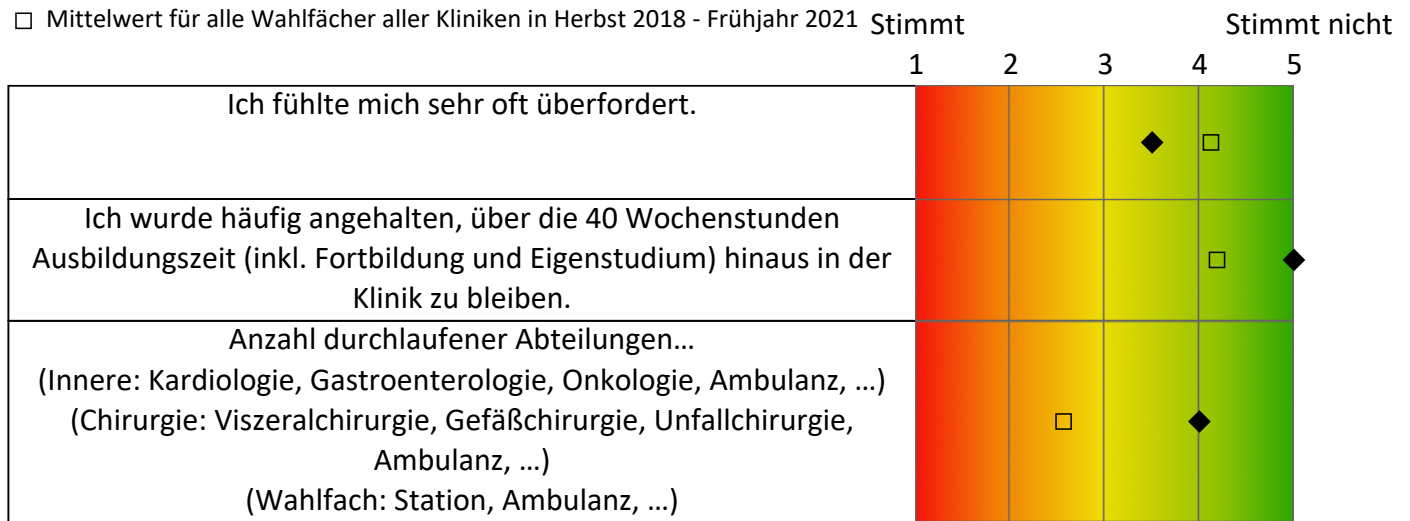
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2021

**Abteilung:** Neurologie

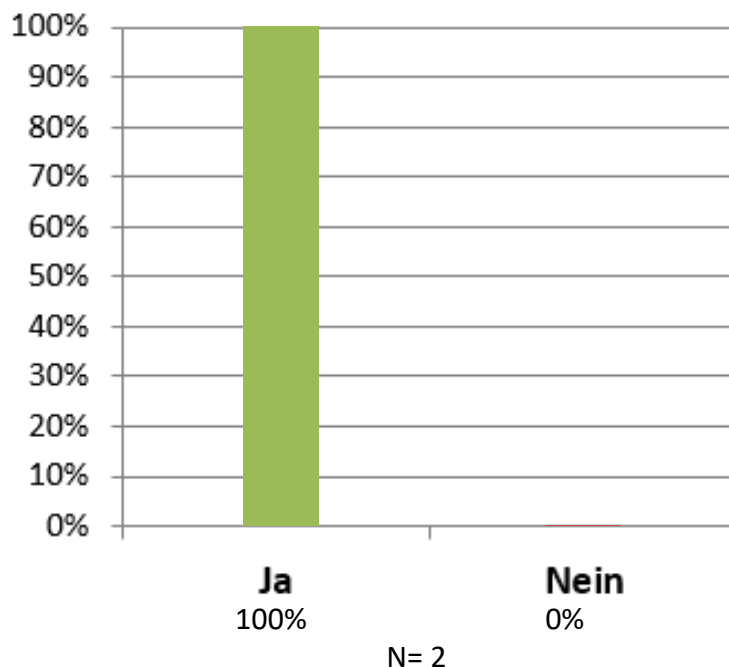
**N=** 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2021



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



|           |    | <b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>  | <b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>  | <b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>       | <b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>  |
|-----------|----|---|---|---|---|
| Student 1 | Ja | sehr nettes Team, Möglichkeit viel zu lernen wenn man möchte.   |   |   |   |
| Student 2 | Ja | sich alle Chef-, Ober- und Assistenzärzte der Abteilung sehr viel Mühe geben, PJlern viel zu zeigen und beizubringen. Probleme und Wünsche können jederzeit geäußert werden und werden gelöst bzw. erfüllt. Als größtenteils einzige PJlerin bei 93 Betten in der Neurologie konnten die meisten Krankheitsbilder incl. Untersuchungsbefund und Therapievorgehen innerhalb eines Tertials kennengelernt werden. | Die eigenverantwortliche Patientenbetreuung auf Station mit 1:1-Supervision durch einen Stationsarzt und die tägliche Lehre durch die Assistenz- und Oberärzte sowie teilweise auch persönlich durch den Chefarzt, dem sehr daran gelegen ist, dass Studierende ein breites Spektrum der Neurologie kennenlernen. | dass dieses Tertial so schnell vorüber war. | Zwar war die Organisation für mich als neurologische PJlerin durch das Sekretariat der Fachabteilung exzellent, allerdings könnte zusätzlich dazu eine zentrale Stelle die PJler untereinander vernetzen oder zu Beginn Informationen über die PJ-Umkleide und PJ-Unterricht der anderen Fachabteilungen an alle PJler weitergeben. |